

Eisenstadt, am 18.4.2016

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

### **Selbständiger Antrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter  
betreffend „**Recycling-Baustoffverordnung**“

Für all jene die ein altes Gebäude oder auch nur eine Mauer abreißen müssen, kann es demnächst sehr teuer werden. Im Extremfall verteuern sich der Abbruch und die Entsorgung von Material um das Dreifache, erklärt man von Seiten der Wirtschaftskammer.

Durch die Überschreitung von gewissen Abbruchmengen sind zusätzliche Prüfungen, Messungen, chemische Analysen notwendig. Die Rede ist von rund 10 Tonnen, das ist oft schon ein größeres Stück Mauer. Durch die Senkung von Grenzwerten von chemischen Stoffen dürfen bestimmte Materialien nicht oder nur in eingeschränktem Umfang verwendet werden, wie beispielsweise für Schüttungen bei Straßenbauprojekten. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Bestimmungen für den Rückbau und die Entsorgung. Bei Verfehlungen drohen erhebliche Strafen.

Laut aktuellen Medienberichten plant der Umweltminister eine baldige Novellierung der umstrittenen Verordnung. Dennoch bestehen weiterhin mehrere Problemfelder, die Aufwand und Kosten für Häuslbauer, Gemeinden und Unternehmer unverhältnismäßig erhöhen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

### **Selbständiger Antrag**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung insbesondere den Umweltminister heranzutreten,

- rasch eine praxistaugliche und unbürokratische Überarbeitung der Recyclingverordnung vorzulegen
- und die unzumutbaren Kostensteigerungen bei der Schaffung von Wohnraum zurückzunehmen
- nach sechs Monaten dem Burgenländischen Landtag über den Verlauf der Gespräche jedenfalls Bericht zu erstatten.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.